



Ausgabe
3-2022

KSV OH Aktuell



In dieser Ausgabe:

KSV OH; Jugendsportlerehrung

KSV-OH; Übungsleiterausbildung 2023

KSV OH; Förderung von Nachwuchssportlern

KSV OH-Frauen-Power-Tag 2022

TSV DG Holsteinische Schweiz, 3D Europameisterschaft in Frankreich

Griebeler SV; Der Sportplatz heißt nun „Alfons-Wermter-Sportplatz“

SV Hansühn; Starter Paket für den Verein

ORV Malente-Eutin; Starter Paket für den Verein

SVMG Malente; Kellersee-Opti-Cup

TSV Schönwalde; Vereinsmeisterschaft der Dartsparte „Flying Walde“

TSV Schönwalde; Sport- und Spielefest

Ahrensböcker Judoclub; Diverse Berichte

MTV Ahrensböck; Sport und Spaß mit dem Ferienpaß

TSV Malente; Ein besonderer Fahrradkurs

TSV Dahme; Trauert um Alfred Kroschel

Sportjugend SH; Ehrung junger Ehrenamtlicher

Schützenverein Großenbrode; Tibor Sander neuer Schützenkönig

Bosauer SV; Im Verein läuft es

Kreisschützenverband OH; Div. Berichte

Sparkasse Holstein; Trikotaktion

Kreisfußballverband OH; Ehrt Ehrenamtler

Kreisturnverband OH; Neuer Vorstand

Der KSV OH hat eine neue Geschäftsführerin

Seit dem 1. August ist Melanie Lindau aus Schönwalde beim Kreissportverband Ostholstein als Geschäftsführerin beschäftigt. In Sportkreisen ist sie bereits vielen bekannt.

Im TSV Schönwalde aufgewachsen, vertritt sie dort seit 2020 den Verein als erste Vorsitzende, zuvor 4 Jahre als Kassenwartin und ist gleichzeitig seit nunmehr 30 Jahren Übungsleiterin im Turnen und Prüferin für das Deutsche Sportabzeichen.

Melanie Lindau hat Verwaltung von der Pike auf gelernt und war vorher viele Jahre beim Amt Lensahn und Ostholstein Mitte tätig.

Mit dem Wechsel zum Kreissportverband verbindet sie ihre Leidenschaft mit dem Beruf.

Der Vorstand des Kreissportverbandes freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsführerin.

Melanie Lindau selber:

„Ich freue mich sehr auf diese neue berufliche Herausforderung und gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle“.

Gemeinsam möchten wir zukunftsorientiert arbeiten und neue Ideen und Ziele entwickeln, damit es künftig allen wieder möglich sein wird, gerade nach der langanhaltenden Pandemie, Sport zu treiben und die Menschen, egal ob jung oder alt, wieder zusammenzubringen.



KSV-Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer (rechts) begrüßt die neue Geschäftsführerin Melanie Lindau.

Kreissportverband zeichnete Nachwuchssportler aus

Die Sportjugend des Kreises Ostholstein konnte nach drei Jahren endlich wieder die Jugendsportlerehrung durchführen. In den Wettkampffahren 2019, 2020 und 2021 wurden wieder tolle Leistungen erbracht, so dass in der Aula der Jacob-Linau-Schule in Neustadt i. H. insgesamt 144 Nachwuchssportler geehrt werden konnten.

Mareikje Jeck, Vorsitzende des Jugendausschusses, begrüßte die Anwesenden und moderierte durch die Veranstaltung.

„Der Sport und unsere Unterstützung ist vielfältig“,

Die 1. Vorsitzende des Kreissportverbandes, Birgit Kamrath-Beyer, lobte in ihrer Begrüßung nicht nur die Geehrten für ihre herausragenden Leistungen und das Engagement, sondern auch die Trainer und Eltern für ihren Einsatz, und bedankte sich beim Kreis Ostholstein und der Sparkasse Holstein und Stiftungen der Sparkasse Holstein für die finanzielle Unterstützung.

„Sport verbindet, formt und fördert den Menschen und lehrt uns, auch mit Niederlagen umzugehen“, betonte Harald Werner. „Leistungen, Zusammenhalt und Spaß sind im Sport von großer Bedeutung“.



stellte Mareikje Jeck dar. „Wir unterstützen nicht nur die Vereine bei Teilnahmen an nationalen und internationalen Meisterschaften, sondern fördern finanziell gemeinsam mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein auch jedes Jahr junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler“. In Ostholstein sind zurzeit 16.503 Kinder und Jugendliche in den Sportvereinen aktiv.

Neben der 1. Vorsitzenden des KSV, Birgit Kamrath-Beyer, gratulierten auch der Kreispräsident Harald Werner, der 1. Stadtrat der Stadt Neustadt Sebastian Schmidt, Sandra Wehrend von der Sparkasse Holstein sowie Merle Tralau von der Sportjugend Schleswig-Holstein dem sportlichen Nachwuchs.

Sebastian Schmidt bedankte sich bei allen Nachwuchssportlern und bedauerte, dass die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes immer weiter in den Hintergrund rückt. „Daher ist es wichtig, dass der Kreissportverband dieses Engagement besonders würdigt“.

Die Geehrten kamen aus den Sparten Badminton, Darts, Handball, Fußball, Judo, Kickboxen, Kegeln, Leichtathletik, Radsport, Reiten, Rhönradturnen, Schießen, Schwimmen, Segeln, Tennis, Tischtennis, Trampolin, Triathlon, Turnen und Volleyball.

Die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler erhielten eine Urkunde sowie als Geschenk einen Wertgutschein für den Hansapark in Sierksdorf.

Bericht und Foto: KSV OH

Lehrgangsausschreibung Übungsleiter-Ausbildung 2023

Übungsleiter-Grundkurs 2023 (40 Unterrichtseinheiten)

Termine: Freitag bis Sonntag, den 13. - 15.01.2023 und 27. - 29.01.2023
Freitag. 18.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr.

Kosten: **90,00 Euro (neunzig) incl. Mittagessen und Lehrgangsunterlagen**

Übungsleiter-Aufbaukurs 2023 (40 Unterrichtseinheiten)

Termine: Freitag bis Sonntag, den 17. - 19.02.2023 und 10. - 12.03.2023
Freitag 18.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr.

Kosten: 90,00 Euro (neunzig) incl. Mittagessen und Lehrgangsunterlagen

Übungsleiter-Schwerpunktkurs 2023/Freizeit- und Breitensport (40 Unterrichtseinheiten)

Termine: Freitag bis Sonntag, den 31.03. - 02.04.2023 und 05. - 07.05.2023
Freitag 18.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr

Kosten: 90,00 Euro (neunzig) incl. Prüfungsgebühr, Mittagessen und Lehrgangsunterlagen

Übungsleiter-Fortbildung 2022/2023 (15 Unterrichtseinheiten)

Termin: Freitag bis Samstag, den 18. - 19.11.2022
Freitag bis Samstag, den 10. - 11.03.2023
Freitag bis Samstag, den 17. - 18.11.2023
Freitag 18.00 - 21.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr.

Kosten: je 45,00 Euro (fünfundvierzig) incl. Mittagessen

Alle Lehrgänge finden auf dem Gelände der Polizei-Direktion in Eutin, Hubertushöhe, statt.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Übungsleiter-Lehrgängen ist, dass die Bewerber über eine gewisse eigene körperliche Fitness verfügen, um den sportpraktischen Teil des Lehrgangs aktiv zu bewältigen und um im späteren Übungsbetrieb praktische Elemente selbst vormachen zu können. Eine weitere Bedingung ist die Anwesenheit an allen Terminen der einzelnen Lehrgangsabschnitte.

Bitte bedenken Sie, dass es coronabedingt zu Einschränkungen bzw. zu Umstellungen im Lehrgangsverlauf, wie z.B. vermehrtes „eigenständiges Arbeiten“ bzw. Online-Unterricht kommen könnte.

Anmeldungen richten Sie bitte an:

KSV-Geschäftsstelle, Telefon 04363-905277, E-Mail: ksvoh@t-online.de

Neu vielversprechende Ostholsteiner Talente im Sport



Photo: Marc Dopkowitz

Auch 2023 fördern die Stiftungen der Sparkasse Holstein und der Kreissportverband Ostholstein (KSV OH) wieder junge U 18-Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler:innen bis 23 Jahren.

Neun junge Sportler:innen zwischen 13 und 22 Jahren wurden auf dem Bungsberg vorgestellt. Über die Förderung freuen sich in diesem Jahr fünf Leichtathlet:innen aus dem Polizei-Sportverein Eutin (Mika Jokschat, Kjell Jokschat, Niklas Sagawe, Pauline Schwarten und Paula Sill), die Badmintonspielerin Alina Rose sowie die beiden Judoka Josephine Evers und Bjarne Kasch (ebenfalls aus dem Polizei-Sportverein Eutin), außerdem die Sportschützin Hannah Ehlers aus dem SSV Kassau.

Nach Überreichung der Urkunden durch Timo Stich von der Sparkasse Holstein und Melanie Lindau, Geschäftsführerin des Kreissportverband Ostholstein, berichteten die Sportler:innen aus ihrem Trainingsalltag, von ihren bisherigen beachtlichen Erfolgen und ihren sportlichen Zielen. Mit den Fördermitteln werden anfallende Kosten für Ausstattung und Trainingslager finanziert.

Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, und Mareikje Jeck, Vorsitzende der Sportjugend des KSV OH, hoben in ihren Grußworten das beachtliche Engagement der jungen Talente hervor und dankten auch den Eltern und Trainern für deren unentbehrliche, oft ehrenamtliche Unterstützung.

Der Abend klang mit einem gemeinsamen Abendessen aus. Allen Sportler:innen viel Erfolg für die bevorstehenden Wettkämpfe!

Bereits seit 2012 unterstützen die Stiftungen der Sparkasse Holstein junge Menschen, die mit ihren sportlichen Erfolgen über die Kreisebene hinaus mehrfach auf sich aufmerksam gemacht haben und auf dem Weg sind, sich in Landes- oder Bundeskader einen Platz zu sichern.

Ab sofort können Vereine bis zum 30. November 2022 neue Anträge an die Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Ostholstein richten. Es kann aber auch die Fortsetzung einer laufenden Förderung beantragt werden.

KSV OH-Frauen-Power-Tag 2022

Bei schönstem Wetter fand am ersten Samstag im September der Frauen-Power-Tag in Neustadt statt.

Die vom Frauenausschuss des Kreissportverbandes Ostholstein (KSV) organisierte Veranstaltung lockte ca. 70 Sportlerinnen in die Hallen der Jacob-Lienau-Schule und deren Außengelände.



Der KSV-Ausschuss bestehend aus Jutta Voigt, Anke Försterling, Kirstin Wildfang, Thelse Schilling und Karin Kapp hatten ein vielfältiges Angebot an Sportarten zusammengestellt. Aus 19 Angeboten konnte jede Teilnehmerin ihren persönlichen Übungsplan zusammenstellen.



Top-Presenter waren für uns aktiv. Claudia Heller bot Sensitive Workout, Pilates Flow, Stepp-Aerobic und Around the ball an. Aus Hamburg reiste Ann Christiansen an, um uns NIA zu zeigen, ein Tanzworkout mit Elementen aus dem Kampfsport. Anke Försterling hielt die Sportlerinnen mit funktionellen Übungen und Slide it out in Bewegung.



Hula Hoop Workout präsentierte die „Logofit“-Trainerin Diana Roller, und bei Drums Alive von Anett Virsnitis kamen die Teilnehmerinnen ins Schwitzen. Das Kickboxen, angeleitet von Carmen Witt und Nadine Kranken, Stepp-tanz mit Peter von Viebahn, Folkloretanz mit der Trainerin Britta Wullschläger und Floorball mit Oliver Scheplitz krönten das Programm.

Entspannen konnte man beim Yoga mit Birgit Windt, Qigong mit Nicole Scharbau, Klimatherapie mit Karin Kapp und Entspannungstechniken mit Jutta Voigt sorgen für einen schönen Abschluss.

In den Pausen wurden die Teilnehmerinnen mit Obst, Wasser, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen versorgt. Bei dem schönen Wetter wurden einige Kurse nach draußen verlegt. Die Referenten erhielten viel Lob für die Qualität der Durchführungen.



Der Frauen-Power-Tag wurde zum 16. Mal durchgeführt, und es gibt viele Teilnehmerinnen, die sich regelmäßig anmelden..

Bericht und Foto:
Jutta Voigt

„KIDS of Archery“ 3 D Europameisterschaft in Frankreich

„3 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze für den TSV DG Holsteinische Schweiz

Mit sieben Schützinnen und Schützen nahm der TSV DG Holsteinische Schweiz an der in Confolens/Frankreich stattfindenden Europameisterschaft statt. An 5 Wettkampf-Tagen mussten die Sportlerinnen und Sportler insgesamt 4 x in die unterschiedlichen Parours, 1 Tag ist wechselnd als Ruhetag geplant. An 2 der 4 Tagen wird im Modus „3-Pfeil-Runde“ geschossen, max. 3 Pfeile pro Target bis zum 1. Treffer.

Nur 1 Pfeil pro Station hat man bei der „Hunter“-Runde; die doppelte Menge bei der „2-Pfeil“- oder „Doppel-Hunter“-Runde, dort werden an der Station entweder 2 Abschuss-Positionen auf 1 Target „gepflockt“ oder von 1 Pflock auf 2 unterschiedlich gestellte Targets geschossen.

Silas Jonathan Bonin erkämpfte sich vom ersten Tag an schon einen respektablen Vorsprung, deklassierte seine Gegner aus Italien und Frankreich und sicherte sich somit die Goldmedaille.

Lennard Bauch

konnte sich in der BHR Klasse vom ersten Tag an behaupten und kämpfte um jeden Punkt mit dem führenden Schützen aus der Schweiz. Auf Grund seiner hervorragenden Kondition und Konzentration sicherte er sich die Silbermedaille.

Jonas Zühlke musste sich in der starken Langbogen Klasse mit einem Franzosen auseinandersetzen. Am zweiten Tag lagen die beiden jugendlichen Schützen eng bei einander. Am dritten Tag fing es an zu regnen. In der Klasse Langbogen

wird mit Holzpfeilen geschossen und es wurde zu einer Materialschlacht. So musste er sich dann dem Franzosen geschlagen geben. Konnte sich aber die Silbermedaille sichern.

Tjarda Bauch startete ebenfalls in der Langbogen Klasse und hatte es von Tag eins an mit einer Kontrahentin aus Deutschland zu tun. In den ersten zwei Tagen war alles offen. Doch aufgrund von Regen musste sie sich geschlagen geben und freute sich über die Silbermedaille.

Malte Christmann sicherte sich in der Historischen Bogenklasse, in der mit Holzpfeilen und hand- und maßgefertigten Bögen geschossen wird, die Goldmedaille. Unter den Schützen gilt sie als Königsklasse des Bogensports.



Paul Bienengraber hatte es in der BHR Klasse mit Schützen aus Österreich und Deutschland zu tun. Der junge Rachuter kämpfte. Leider reichte die Aufholjagd am Ende nicht ganz, konnte sich aber Bronzemedaille sichern.

In der Klasse TRB junge Erwachsene bekam es Titelverteidiger **Philipp**

Zühlke mit Kontrahenten aus Frankreich, Österreich und Deutschland zu tun. Nach der Hunterrunde war das Feld sehr eng zusammen. Am 2. Tag musste sich Philipp 40 Punkte vom Franzosen abnehmen lassen, die er sich 3. Tag zurückholte. Am Ende des vierten Tages reichte es für ihn nach 2018 erneut für die Goldmedaille.

Der Vorstand und die gesamte Bogensparte des TSV Dörfergemeinschaft freut sich riesig über diesen sensationellen Erfolg der jungen Schützen.

Der Sportplatz heißt nun „Alfons-Wermter-Sportplatz“

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung beschlossen die Mitglieder des Griebeler SV den Sportplatz in Vinzier "Alfons-Wermter-Sportplatz" zu benennen. Alfons Wermter aus Griebel-Holzkaten ist Vereinsgründungsmitglied (Eintritt 15.03.1974) und Fußballsparten-Gründungsmitglied. Begonnen hat alles mit der Dorfmannschaft im Jahre 1977. Als Mitbegründer und Spieler der ersten Herren-Fußballmannschaft war Wermter seit der Saison 1982/83 aktiver Fußballer, noch mit über 65 Jahren spielte er in der zweiten und in der Altherren-Mannschaft.



Seit 1980 bis heute ist er ehrenamtlich für die Gestaltung, Erhaltung und Pflege des Sportplatzes zuständig. Die persönliche und materielle Unterstützung und die kostenlose zur Verfügungstellung von Maschinen und Geräten war für Wermter immer selbstverständlich. Der Griebeler SV ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Die Anerkennung und Würdigung der langjährigen Verdienste erfolgten in einer Feierstunde am Ehrenamtsfest am 9. Juli 2022 auf dem Sportplatz in Vinzier. Weit über einhundert Vereinsmitglieder, ehemalige Fußball-Weggefährten, Nachbarn und Gäste verfolgten die Enthüllung des Steines mit der Inschrift "Alfons-Wermter-Sportplatz". Der erste Vorsitzende des Griebeler SV, Jürgen Fischer, bedankte sich herzlich und überreichte die Ernennungsurkunde und einen Erinnerungs-Ehrenpreis. Gleichzeitig wurde Alfons Wermter zum Ehrenmitglied des Griebeler SV ernannt.

Bürgermeisterin Regina Voß dankte im Namen der Gemeinde Kasseeckdorf für das außergewöhnliche Engagement der Vereinsmitglieder und insbesondere Alfons Wermter und seiner Familie.

Alfons Wermter

Die erste Vorsitzende des Kreissportverbandes OH, Birgit Kamrath-Beyer, ging in ihrer Laudatio auf die Wichtigkeit des Sports, ganz besonders auch jetzt nach der Corona-Zeit, ein. Der Kreissportverband ehrt Personen, die durch ihren beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz eine Auszeichnung verdient haben. Kamrath-Beyer überreichte eine Urkunde mit Geschenk-Gutschein und Blumen.

Axel Rohde, Beauftragter für das Ehrenamt im Kreisfußballverband Ostholstein, überreichte im Namen des Deutschen Fußballbundes und des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes als Dank den DFB-Ehrenamtspreis, eine DFB-Uhr und die Urkunde.

Der erste Vorsitzende des Kreissenioresenbeirates, Wilfried Lühr, bedankte sich bei allen ehrenamtlich Tätigen. Nur durch das Wirken vieler Freiwilliger ist der gesellschaftliche Zusammenhalt möglich.

Mit einem Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein klang der Tag aus. Mini-Sportabzeichen für die 3 - 6 jährigen, die LSV-Aktion "Familien in Bewegung - Familien an den Ball", Bogenschießen und die Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr Griebel-Vinzier rundeten einen sonnigen und für den Griebeler SV historischen Tag ab.



V.l.n.r.: stv. Vors. Peter Worms, Birgit Kamrath-Beyer gratuliert Alfons Wermter, 1. Vors. Jürgen Fischer

Starter-Paket für den SV Hansühn

Der SV Hansühn kann sich über ein Starter-Paket der Initiative „Kein Kind ohne Sport“ freuen, dass Anna Heuer (SJSH-Referentin) und Melanie Lindau (KSV-Geschäftsführerin) an die Vereinsverantwortlichen Wolfgang Schütt und Wolfgang Scheffler überreichten. Während des vereinseigenen Sommer-Trainingscamps nahm der Verein das Starter-Paket als Würdigung und Unterstützung seines besonderen Engagements im Kinder- und Jugendsport entgegen.

Beim SV Hansühn steht die Kinder- und Jugendarbeit fest im Fokus der Verantwortlichen. Dem Vereinsvorstand sowie den Übungsleiter*innen ist es besonders wichtig, dass alle interessierte junge Menschen aus der Umgebung entsprechende Teilhabemöglichkeiten erhalten. Unabhängig von den persönlichen Voraussetzungen oder ihren individuellen Vorerfahrungen. Um bereits die Jüngsten für eine sportliche Freizeitgestaltung und Bewegungsangebote in festen Gruppenstrukturen zu begeistern, bietet der SV Hansühn mehrere Turngruppen mit unterschiedlichen Altersgrenzen an. Neben dem Eltern-Kind-Turnen gibt es beispielsweise das Kinderturnen ohne Eltern oder das sogenannte Schulkinderturnen. Ergänzend dazu verfügt auch die Fußballsparte über verschiedene Mannschaften in allen Altersklassen. Zum Zwecke der optimalen Nachwuchsförderung kooperiert man teilweise innerhalb von Spielgemeinschaften sogar mit engagierten Nachbarvereinen.



v.l.n.r.: Wolfgang Schütt, Maria Belbe und Wolfgang Scheffler vom SV Hansühn, , Melanie Lindau, vom KSV OH, Anna Heuer vom sjsh

Damit fortlaufend weitere Kinder für den organisierten Sport und das aktive Vereinsleben begeistert werden, organisieren die Vereins-Verantwortlichen immer wieder auch besondere Aktionen. So beteiligt sich der SV Hansühn z.B. an den landesweiten Aktivwochen „Kinder in Bewegung“, und der Club ermöglicht vielen Jungen und Mädchen im Rahmen seines Sommer-Trainingscamps sportlich geprägte Ferien. Dort können die teilnehmenden Kinder eine Woche lang verschiedene Sportarten ausprobieren, und sie erhalten die Möglichkeit, an angeleiteten Übungen und vielfältigen Trainingseinheiten teilzunehmen. Darüber hinaus hält das Camp neben einem Schwimmbadbesuch auch außersportliche und überfachliche Highlights bereit, unter anderem eine Waldwanderung sowie einen Ausflug zur örtlichen Feuerwehr.

Ostholsteinischer Reiterverein Malente-Eutin erhält Starter-Paket

Mit dem Ostholsteinischen Reiterverein Malente-Eutin wurde ein weiterer Verein mit dem Starter-Paket ausgezeichnet. Im Rahmen des vereinseigenen Voltigiertrainings überreichten Klaus Rienecker, sjsh-Referent, Dirk Lucht, Kommunalmanager Schleswig-Holstein Netz AG, und Mareikje Jeck, Vorsitzende der Sportjugend des KSV OH, das Starter auf dem ORV-Vereinsgelände in Sieversdorf.



Freude beim Nachwuchsteam des ORV Malente-Eutin nach Übergabe des Starter-Pakets

Beim Ostholsteinischen Reiterverein Malente-Eutin spielt die Förderung der Nachwuchsarbeit eine zentrale Rolle im gesamten Engagement. Deshalb finden stetig weitere Kinder und Jugendliche den Weg in den ORV, um dort in einer der vielen Vereinssparten aktiv zu werden. Neben dem Dressur- und dem Springreiten gehört vor allem auch die Voltigiersparte zu den beliebtesten Angeboten des Vereins. Hinsichtlich der vielen Reitsportgruppen ist es den Vereinsverantwortlichen wichtig, dass alle interessierten Kinder und Jugendlichen alters- und leistungsgerechte Partizipationsmöglichkeiten erhalten, die langfristig angelegt sind. Unabhängig von deren persönlichen Voraussetzungen und losgelöst von den finanziellen Mitteln ihrer Familien. Insbesondere die Voltigiersparte erfreut immer

größerer Beliebtheit bei den Heranwachsenden aus der örtlichen Umgebung, sodass der Verein neue Wege beschreitet, um der hohen Nachfrage gerecht werden zu können. Die Warteliste der Mitgliedschaften wurde immer länger, so dass der Verein die Idee eines zehnwöchigen Kurses entwickelte. Dadurch ermöglichte man den jungen Menschen erste Erfahrungen mit dem Voltigieren in einem gut organisierten Verein, und sie konnten sich im Rahmen von sportartenspezifischen Übungen mit den besonderen Anforderungen vertraut machen. Neben den sportlichen Aspekten zählen auch die sozialen Komponenten zu den zentralen Bausteinen in der Arbeit mit den Heranwachsenden. So sammelten sie während des Kurses beispielsweise auch Erfahrungen im Umgang mit Pferden und waren direkt in die Vor- und Nachbereitung der Voltigierstunden eingebunden oder übernahmen die Versorgung der beteiligten Pferde.

Bereits seit zehn Jahren werden die Starter-Pakete der sjsh mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG an Sportvereine im gesamten Land verliehen, die sich sozial im Kinder- und Jugendsport engagieren.



Spannend: Das Starter-Paket wird geöffnet..

Fast 100 junge Segler:innen auf dem Kellersee in Malente bei der SVMG

Vom 24. – 25.09.2022 lud die Seglervereinigung Malente-Gremsmühlen zum Kellersee-Opti-Cup ein. Insgesamt 96 Optimisten aus der umliegenden Region, aber auch unter anderem viele aus Kiel, Lübeck, Flensburg und Hamburg folgten der Einladung.



Die Kinder segelten in drei verschiedenen Gruppen: A, B und C, je nach Können unterteilt.

Auch wenn der Wind an beiden Tagen schwierig war und im Gegensatz zum vergangenen Jahr sehr schwach, konnten vier (A) bzw. je drei (B + C) Wettfahrten abgeschlossen werden, was alle Teilnehmer:innen aber auch Eltern und Trainer freute.

Ergebnisse siehe auch Manage2sail:
Kellersee Opti Cup 2022

Nach der letzten Wettfahrt am Sonntag erfolgte dann mit Unterstützung der ersten Vorsitzenden Birgit Kamrath-Beyer und der Geschäftsführerin Melania Lindau des Kreissportverbandes Ostholstein die Siegerehrung.

- in der Opti Gruppe A gewann Johann Müller vom NRV.
- bei der Opti Gruppe B segelte Keno Herborn, ebenfalls aus Hamburg vom Norddeutschen Regatta Verein auf den ersten Platz.
- bei der Opti Gruppe C, bei denen es für manche erst die erste Regatta war, gewann Clara Ente vom Segel-Club Baltic aus Kiel.

Auch von der SVMG nahmen insgesamt vier Segler:innen teil.

- Leander Jaus und Cidalia Voigt bei den Opti B belegten die Plätze 31 und 36,
- bei Opti Gruppe C ersegelten Moritz Jung den 12. und Henry Harbeck den 15. Platz.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder genau so viele Seglerinnen und Segler bei uns begrüßen zu können!

Bericht und Foto:
Max Behrends
-SVMG-Jugendtrainer-



1. Vereinsmeisterschaft der Dartsparte „Flying Walde“

In der Dartsparte des TSV Schönwalde wurde die erste Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Dafür wurde im Vorwege bei der Dartjugend ebenfalls der Titel ausgespielt. Die Besten dieses Turniers qualifizierten sich hierbei ebenfalls für die Vereinsmeisterschaft.

Somit wurden den Gruppen bei diesem Turnier jeweils zwei Jugendliche/Kinder zugelost.

In der Vorrunde wurde Best of 5, in den Hauptrunden dann im Set-Modus gespielt.

Die Besten an diesem Tage waren tatsächlich unsere „Kleinen“. Unter den Augen von Mamas, Papas und auch ein Opa konnten alle, ja wirklich alle Kinder und Jugendliche überzeugen und unseren arrivierten Herren das Leben oder vielmehr das Darten richtig schwer machen.

Hanjo Timm, Mick Noetzel und Dario Neufeld zum Beispiel haben die Vorrunde überstanden. Mick konnte sogar Zweiter in seiner Gruppe werden, welche durchaus eine Todesgruppe war. Überzeugend schaffte er es dann bis ins Viertelfinale, wo er dann leider gegen einen wirklich starken Gegner ausschied.

Hanjo und Dario schieden nach großartigen Spielen im Achtelfinale aus. Hanjo musste dabei gegen seinen Vater, Lars Timm (Lucio), antreten und konnte ihm sogar ein Leg abnehmen.

Auch unsere Jüngste, Hanna Hamer, konnte überzeugen. Sie hat es wirklich toll gemacht. Hanna hatte ein bisschen Pech mit der Auslosung. So musste sie in der Vorrunde gegen Fabian Mihm (Mihmer), Mick, Michael Leng (Clubber) und auch noch gegen Dirk Hamer (Dirkules), ihrem Vater, antreten. Das war für Hanna wirklich schwer. Dennoch hat sie super gespielt und wird bestimmt eine tolle und erfolgreiche Spielerin werden.

Am Ende gewann wieder einmal Max Ruder (Maximus) nach einem sehr spannenden Spiel gegen Lars Timm (Lucio) den Pokal. Glückwunsch an Max Ruder, alias Maximus. Eine starke Leistung!



Max Ruder freut sich über den Pokalsieg.

Bericht: und Foto
Lars Timm, Spartenleiter

Sportversicherungen für Vereine & Verbände - ARAG



Sport- und Spielefest mit 35 Minisportabzeichen

Der TSV Schönwalde lud zum großen Sport- und Spielefest auf die Bungsberg-Sportanlage ein. Zum Abschluss der Sommerferien waren Kinder jeden Alters mit ihren Familien und Freunden herzlich eingeladen, bei Kaffee, Kuchen, frisch gebackenen Waffeln und kühlen Getränken einen im wahrsten Sinne des Wortes feucht fröhlichen Nachmittag zu verbringen.



Die Airtrack-Matte verwandelte sich in eine Rutschbahn

Denn bei tropischen Temperaturen verwandelte sich die mit Luft gefüllte Airtrack-Matte unter dem aufgestellten Rasensprenger in eine 12 Meter lange Rutschbahn. Aufgetragene Seifenlauge sorgte für rasante Geschwindigkeit.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß, und diese Attraktion war eindeutig das Highlight des Tages. Selbst die 1. Vorsitzende, Melanie Lindau, die dieses Fest mit Hilfe ihres tollen Teams organisierte, ließ es sich nicht nehmen die Rutschbahn ausgiebig zu testen.

Zuvor absolvierten 35 Kinder das sogenannte Mini-

sportabzeichen. Das Minisportabzeichen können bereits die Kleinsten ab einem Alter von 3 Jahren erlangen, um sie spielerisch an den Sport heranzuführen und für das später mögliche Deutsche Sportabzeichen, welches ab 6 Jahren abgenommen werden kann, vorzubereiten.

Die Kinder mussten an verschiedenen Stationen ihr Können aus Laufen, Springen, Werfen, Balancieren und Koordination in Form eines Zick-Zack-Parcours unter Beweis stellen und wurden am Ende mit einer Urkunde und einer Medaille belohnt.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Freiwillige Feuerwehr Schönwalde a. B., die uns eine Hüpfburg zur Verfügung stellte.



Den Helferinnen und Helfern ebenfalls ein riesiges Dankeschön, denn ohne sie ist so eine Veranstaltung nicht möglich.

Gruppenfoto mit den Siegerinnen und Siegern.

Auskünfte und Unterlagen über das Deutsche Sportabzeichen erhalten Sie bei unserem Sportabzeichen Obmann oder bei Ihrem Sportverein.

Günter Frentz, Lindenallee 42, 23714 Bad Malente,

Telefon +49 4523 3904,
E-Mail: gunfrentz@t-online.de
Infos auf unserer Homepage



Ahrensböcker Judoka erlebten Kurztrip-Wochenende



Relativ kurzfristig bekam der Ahrensböcker Judoclub eine Einladung vom KSC Bushido Hamburg zu einem Turnier als Saisonabschluss vor den Sommerferien in Hamburg-Harburg. Matthias Haß, Sportwart vom Judoverein aus Ahrensböck, hatte dann die Idee, aus einem Turnier „nur“ am Sonntag ein Kurztrip-Wochenende zu machen. Glücklicherweise konnte die 2. Vorsitzende, Petra Brietzke, des Vereins eine Übernachtungsmöglichkeit bei einem Bekannten in Hamburg-Billstedt organisieren.

Nachdem am Samstag innerhalb von Hamburg die Anfahrt mit Bus und U-Bahn gemeistert war, besuchten die Judoka aus Ahrensböck fast 3,5 Stunden intensiv das Miniatur Wunderland Hamburg. Am Abend wurde dann in der Unterkunft entsprechend lecker gegrillt.



Nach einer Stärkung am nächsten Morgen machten sich die Kämpfer auf dem Weg zu ihrem eigentlichen Ziel zum Harburger Sommer Cup 2022. Bei diesem Einladungsturnier für die U8+U11+U13+U16 m/w waren 13 Vereine mit ca. 160 Teilnehmern aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen vertreten.

Die erreichten Wettkampfergebnisse lauten wie folgt: Lennard Oliver Kohse (U11 // 30,5 kg): 2. Platz # Awetik Gevorgyan (U11 // 42,1 kg): 2. Platz # Silas Humbke (U13 // 35,6 kg): 3. Platz # Lennard Wittenberg (U13 // 37,6 kg): 3. Platz # Finn Brietzke (U13 // 60,0 kg): 2. Platz # Silas Humbke (U16 // 35,6 kg): 1. Platz # Finn Brietzke (U16 // 60,0 kg): 3. Platz.



Alle fünf Ahrensböcker Judoka sowie ihre 2 Betreuer hatten viel Spaß und Freude an diesem kurzen aber sehr ereignisreichen Judo-Wochenende.

Du hast auch Lust auf einen offenen, zuverlässigen und familiären Sportverein und möchtest Judo einfach mal ausprobieren? Kein Problem, melde dich einfach beim Ahrensböcker Judoclub:

<https://judo-ahrensboek.de/probetraining> - Das Team freut sich auf deine Anfrage.

Bericht und Foto: Matthias Haß

100 Judo-Trikots für den Ahrensböcker Judoclub

Am 23. September 2022 hatten die Ahrensböcker Judoka Besuch auf ihrer Judomatte von Herrn Papadopoulos von der PA.KO Facilities GmbH aus Reinbek. Grund des Besuchs war die feierliche Übergabe von insgesamt 100 neuen Judo-Trikots für die Judosportler aus Ahrensböck. Der Vorstand sowie alle Mitglieder vom Ahrensböcker Judoclub e. V. möchten sich hiermit nochmal recht herzlich bei Herrn Papadopoulos und seinem Team von der PA.KO Facilities GmbH für diese mehr als großzügige Spende bedanken.

Ebenso ein großes Dankeschön an Herrn Meier und seinem Team vom Sporthaus Wirth aus Weilerbach für die reibungslose und super-schnelle Abwicklung dieser Trikotbestellung.

Bericht und Foto:
Matthias Haß



Judoka nahmen erfolgreich an der Trikotaktion 2022 der Sparkasse Holstein teil

Die Ahrensböcker Judoka hatten Besuch vom örtlichen Sparkassen-Filialleiter Timo Stich. Er überreichte ihnen die gewonnenen Erima-Trainingsanzüge aus der diesjährigen Trikotaktion der Sparkasse Holstein.

Noch einmal hier auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Sparkasse Holstein für diese alljährlich tolle Jugendaktion, die jetzt dieses Jahr bereits zum 16. Mal stattfand.

Bericht und Foto:
Matthias Haß



Timo Stich von der Sparkasse Holstein überreicht die Trikots

Ahrensböcker Judoka erfolgreich beim Stormarner Jugendturnier 2022 in Glinde

Die Ahrensböcker Judoka nahmen erfolgreich beim Stormarner Jugendturnier 2022 in Glinde teil. Am Samstag waren vormittags die Judoka der Altersklasse U10 (unter 10 Jahren) und ab Mittag die U15 dran. Es wurden folgende Platzierungen erreicht:

Luis Lindau (U10 // 31,9 kg): 3. Platz, Mattis Tank (U10 // 33,1 kg): 1. Platz, Awetik Gevorgyan (U10 // 41,2 kg): 1. Platz, Silas Humbke (U15 // -40 kg): 3. Platz, Xenia Wirt (U15 // -57 kg): 3. Platz, Finn Brietzke (U15 // -60 kg): 3. Platz

Am Sonntag ging es dann für die Judoka der U12 auf die Judomatte. Die Judoka aus Ahrensböck erkämpften sich in den oft großen Doppel-Ko-System-Listen folgende gute Platzierungen:
Mattis Tank (U12 // -35 kg): 2. Platz, Lennard Wittenberg (U12 // -42 kg): 2. Platz, Awetik Gevorgyan (U12 // -42 kg): 3. Platz, Luca Hoffmann (U12 // -46 kg): 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch nochmal an alle Kämpfer:innen.

Bericht und Foto:
Matthias Haß



Ahrensböcker Judoka erfolgreich beim Kuscheleturnier in Neustadt i. H.

Am letzten Sonntag vor den Herbstferien, am 09. Oktober, nahmen 12 mutige Ahrensböcker Judoka sich zum Kuscheleturnier der U09 m/w vom Judo-Verband Schleswig-Holstein in Neustadt i. H. auf. Es war eine reibungslose und gelungene Veranstaltung für die jüngsten Judoka aus Ahrensböck.

Insgesamt waren rund 120 Judoka aus ganz Schleswig-Holstein dabei. Für den Ahrensböcker Judoclub traten erfolgreich an: Paul Anders, Leon Birkner, Bjarne Thor Ebel, T. Kenan Erdogan, Jan Hoffmann, Jakob Lüdtke, Lennard Oliver Kohse, Isabella Schuldt, Phelina Tank, Tim Wiener, Pauline Wittenberg und Victoria Wypijewski. Dann geht's jetzt aber in die verdienten Herbstferien.

Bericht und Foto:
Matthias Haß



Beim Judo-Abschlusswochenende wurde noch einiges auf die Beine gestellt

Freitag

Am Freitag stand bei den ersten beiden Trainingsgruppen Gürtelprüfung auf dem Programm. Bei den Judo-Minis (4-6 jährige) bestanden folgende Judoka erfolgreich ihre Gürtelprüfung zum 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel): Paul Anders, Leon Birkner, Bjarne Thor Ebel, T. Kenan Erdogan, Mio Ole Geest, Hinnerk Nils Gertz, Liam Alexander Kruse, Luis Lindau, Jakob Lüdtke, Phelina Tank, Noah Schuler, Isabella Sophie Schuldt, Tim Wiener und Pauline Wittenberg.

Im Anschluss meisterten folgende Judo-Kids (7-11 jährige) ihre jeweilige Gürtelprüfung erfolgreich. Prüfung zum 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel): Jacob Hering, Jan Hoffmann und Lennard Oliver Kohse, zum 7. Kyu (gelber Gürtel): Awetik Gevorgyan, Luca Hoffmann, Oskar Schübel, Nick Stengel, Victoria Wypijewski und Zoe Zander, zum 6. Kyu (gelb-oranger Gürtel): Lennard Wittenberg, zum 5. Kyu (oranger Gürtel): Mattis Tank und Xenia Wirt. Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge.

Samstag

„The Show must go on“ – am Samstag zeigten 5 Judoka zusammen mit ihrem Trainer Matthias Haß in zwei Vorführungen beim Budenzauber/Vereinsnachmittag beim Ahrensböcker Heimatfest auf dem Festplatz ihr Judo-Können. Es wurden Fallübungen, Würfe sowie Wettkampfsituationen gezeigt. Nach bzw. zwischen den Vorführungen konnten die Besucher ihre Fragen beim Infostand vom Judoverein klären. Sogar das Maskottchen „Yoko“ vom Deutschen Judo-Bund ist extra für dieses Wochenende aus Frankfurt/Main nach Ahrensböck angereist. Alle Teilnehmer:innen hatten viel Spaß. Gerne wieder.

Parallel kämpfte Finn Brietzke am Mittag bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft der U15, -60 kg in Nor-

derstedt. Für Finn war es die erste NDEM, da er in diesem Jahr erst neu in die Altersklasse U15 aufgestiegen ist. Er konnte in seinen Kämpfen gut gegen halten und eine Menge an Wettkampferfahrung dazu gewinnen, aber leider war die Konkurrenz zu stark um auf dem Siegerpodest zu landen. Aber wir blicken optimistisch in's nächste Jahr und bleiben entsprechend dran.

Sonntag

Am Sonntag fand traditionell der Ahrensböcker Heimatfestumzug statt. Sportwart Matthias hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. So nahmen die Ahrensböcker Judoka in einem 40-Tonner teil. Am Sonntagvormittag wurde der Umzugslaster der Judoka entsprechend eifrig geschmückt, und mit passender Musik auf dem Trailer stand nun der Teilnahme am Umzug nichts im Wege. Die Judosportler verteilten Flyer, Vereinszeitungen, Aufkleber, aber warfen natürlich auch Naschis/Bonbons. Das angereiste DJB-Maskottchen „Yoko“ war natürlich auch mit dabei und unterstützte die Ahrensböcker Judoka kräftig. Als krönender Abschluss entließ der Vorstand die Judoka und ihre Eltern erst nach einem ausgiebigen Grillen in netter Runde in die verdienten Sommerferien.

Du hast auch Lust auf einen offenen, zuverlässigen und familiären Sportverein und möchtest Judo einfach mal ausprobieren? Kein Problem, melde dich einfach beim Ahrensböcker Judoclub:

<https://judo-ahrensboek.de/probetraining> - Das Team freut sich auf deine Anfrage.

Bericht und Foto: Matthias Haß



Sport und Spaß mit dem Ferienpaß

Ahrensböoker Kids können Leichtathletik

Das Team Sportabzeichen des MTV Ahrensböök v.1861 e.V. begrüßte im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde Ahrensböök 15 Kinder im Sportzentrum Grüner Redder. Es wurden die klassischen Disziplinen mit viel Freude, Ehrgeiz und Erstaunen gemeistert. "Ich kann ja weiter springen als ich groß bin!". 50 m Sprint, Standweitsprung, Weitsprung, 800m Lauf, Werfen, Seilspringen und Slalomlauf waren kein Problem für die Kinder. Beim Tauziehen Mädchen-gegen-Jungs gab es ein eindeutiges Unentschieden und der Spaß hatte gewonnen.

Wir bedanken uns beim REWE Markt Ahrensböök für die Pausenbeköstigung (neue Energie) sowie bei der Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG für die Belohnungen, die zum Abschluss mit dem Mini-Sportabzeichen verliehen wurden.

Die Übung und Abnahme für das Sportabzeichen des DOSB startet wieder ab dem 15. August 2022 montags und freitags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Sportzentrum Grüner Redder. Die Teilnahme ist kostenfrei und vereinsunabhängig für alle von 6 - 99 Jahre.

Bericht und Foto:
MTV Ahrensböök



Minisportabzeichen des KSV OH

Interesse am Minisportabzeichen?



**Kontakt: Kreissportverband Ostholstein,
04363-905277, ksvoh@t-online.de**

Ein besonderer Fahrradkurs beim TSV Malente

„Fahrradfahren und Spaß dabei!“ Unter diesem Motto lief die vom TSV Malente initiierte Veranstaltung am 17. und 18. Juni. Zielgruppe waren Frauen muslimischen Glaubens, die noch keinerlei oder nur anfängliche Kenntnisse über das Fahrradfahren haben oder hatten. Die Veranstaltung wurde durch den Landessportverband im Rahmen des Projektes „Integration durch Sport“ gefördert und war sehr gut besucht. So konnten Yasmen Aladawi, Integrationslotsin des TSV Malente, Barbara Wenzel, Marianne Rajda-Niemann und der 1. Vorsitzende Thorsten Niemann am ersten Tag elf und am zweiten Tag acht hoch motivierte Frauen bei bestem Sommerwetter im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum begrüßen.

Nach einem theoretischen Teil, in dem wichtige Verkehrszeichen und allgemeine Hinweise vermittelt und von Yasmen Aladawi übersetzt wurden, ging es auf den Sportplatz. Da einige Frauen noch nie auf einem Fahrrad gesessen hatten, war überwiegend „Einzelbetreuung“ nötig. Nach-dem der erste Tag etwas „holprig“ verlief, waren am zweiten Tag deutliche Fortschritte zu erkennen, was sich auch in den strahlenden, stolzen Gesichtern der Teilnehmerinnen widerspiegelte. Nun gilt es, die erlernten Fähigkeiten zu vertiefen und durch weitere Übungseinheiten zu verfestigen. Ziel ist am Ende eine sichere Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr mit dem Fahrrad.



Bericht und Foto:
TSV Malente

Nachruf: TSV Dahme trauert um Alfred Kroschel



Der TSV Dahme trauert um sein Gründungsmitglied und seinen Ehrenvorsitzenden Alfred Kroschel. Er verstarb am 27.7. 2022 plötzlich und unerwartet im Alter von 85 Jahren. Alfred Kroschel hat unseren Verein 1948 im Alter von 11 Jahren mitgegründet und den TSV Dahme als aktiver Fußballer, Fußballobmann und 1. und 2. Vorsitzender über sieben Jahrzehnte geführt und geprägt. Er ist Träger der goldenen Vereinsnadel des TSV sowie der silbernen Ehrennadeln des SHFV und KSV Ostholstein, zudem erhielt er die Verdienstnadeln des LSV und des KfV Ostholstein, für den er 20 Jahre als Beisitzer im Spielausschuß tätig war.

Nach seinem Ausscheiden aus der Vorstandsarbeit beim TSV Dahme wurde er 2009 zum Ehrenvorsitzenden ernannt, die Zuwegung zu unserem Sportplatz wurde ihm zu Ehren benannt.

Bis zuletzt war Alfred ein gern gehörter Ratgeber, mit seiner sympathischen, toleranten und verlässlichen Art hat er viele Freunde, auch weit über unseren

Verein hinaus, gewonnen und sich immer für alle Belange des Sports eingesetzt.

Wir verlieren mit ihm einen vorbildlichen Sportsmann und werden die Erinnerung an all die Jahre der Freundschaft und Kameradschaft mit Alfred Kroschel bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Bärbel, seinen Söhnen Bert und Jörn und der ganzen Familie.

Bericht und Foto: TSV Dahme

Ehrung junger Ehrenamtlicher im Kieler Landeshaus

Auch drei junge Ehrenamtliche aus Ostholstein aufgezeichnet

Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat im Kieler Landeshaus 48 junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet. Auch aus Ostholstein wurden drei junge Ehrenamtliche geehrt

Lena Breuer (24) wurde 2016 Bundes-Jugendschützenkönigin und besuchte 2017 ihre ersten Landesjugendtag. Seitdem gehört sie dem Jugendvorstand des Norddeutschen Schützenbundes an. Im Landesjugendvorstand übernimmt sie Verantwortung als Jugendsprecherin bei der Durchführung von Nachwuchsveranstaltungen, als aktive Sportschützin unterstützt sie die Landesjugendleitung bei Schießsportveranstaltungen und vertritt die Jugendleitung des NDSB bei Veranstaltungen anderer Verbände und Organisationen.

Nick Raphael Fürst (15) ist seit 2016 Handballspieler bei der HSG Holsteinische Schweiz. Seine ersten Schritte hat er 2020 als Co-Trainer der Mini-Mix seines Vereines in Zusammenarbeit mit seiner Jugendwartin gemacht. Ab der Saison 2021/2022 hat er mit seinem volljährigen Trainerkollegen Paul die Verantwortung für eine männliche Jugendmannschaft übernommen. Daneben ist er noch für den Bereich Socialmedia zuständig und organisiert für sein Team neben dem Sport auch Aktivitäten.

Liv Schubert (17) ist seit knapp zehn Jahren in der Leichtathletikabteilung des TSV Neustadt aktiv und zeigt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Während der Corona-Pandemie unterstützte sich aktiv und maßgeblich das Trainerteam um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten. Um langfristig als Trainerin im Verein aktiv zu sein, erwarb sie zusätzlich die C-Trainerlizenz. Sie hat dazu beigetragen, dass die Abteilungsphilosophie – die Leichtathletik als Familie zu sehen – von den jüngeren Mitgliedern aufgenommen und weitergegeben wird.



V.l.n.r.: Kristina Herbst (Landtagspräsidentin), Liv Schubert, Lena Breuer, Nick Raphael Fürst, Doris Birkenbach (LSV-Vizepräsidentin), Matthias Hansen (SJSB-Vorsitzender)

Der Sportjugend-Vorsitzende Matthias Hansen dankte den Jugendlichen für ihr freiwilliges Engagement: „Mit Kreativität und vorbildlichem Engagement von jungen Menschen wurde auch während der Pandemie der Sport weiter aktiv gelebt und gestaltet. Dies war insbesondere für Kinder von großer Bedeutung. Hierfür möchten wir den jungen Engagierten herzlich danken und Sie auf dieser zentralen Ehrungsveranstaltung verdientermaßen in den Mittelpunkt rücken“.

Tibor Sander neuer Schützenkönig

Tibor Sander löst als König des Schützenvereins 64 Großenbrode die wegen der Coronazeit seit 2019 amtierende Iris Salomon ab. Die Entscheidung fiel beim Schießen auf die Wild-Ehrenscheibe knapp vor den Verfolgern Tino Skudlarz und Anke Lamm. Vereinsvorsitzender Heiko Bausch freute sich, im Festzelt seit 2016 erstmalig wieder die Prinzenwürde vergeben zu können. Diese gewann Ingo Michael Stender, der Titel des Jugendkönigs ging an Jascha Köster.



V.r.n.l.: Schützenkönig Tibor Sander, Prinz Ingo Stender, Kreis-königin Anja Bruhn. Foto: SVGr/hfr.

Bausch blickt zufrieden auf ein „rundes Schützenwochenende mit vielen Besuchern“ zurück. Mit Dank für drei Jahre im Amt holten die Großenbroder ihre Königin Iris I. zu Hause ab und starteten ein umfangreiches Schießen. Die begehrten Ehrenscheiben gingen an Heino Kohlscheen (Königspokal), Iris Salomon (Königinnenpokal), Anja Bruhn (Schützzinnenscheibe) und Peter Carstensen (Schützenscheibe).

Traditionell fanden sich die Mitglieder am Sonntagmorgen nach dem Frühstück zur Kranzniederlegung am Ehrenmal zum Gedenken der Verstorbenen ein. Durch den Spielmannszug „Grüner Jäger“ aus Winsen/Holstein wurde den Bewohnern des Seniorenheimes "Am Sund" ein Ständchen gebracht.

Mittags startete der große Festumzug zum

Marsch durch die Gemeinde mit Ehrengästen wie Bürgermeister Jens Reise, Pastorin Ulrike Kinder, GTS-Geschäftsführer Ubbo Voss, der Landesschützenkönigin Ute Krause und Anja Bruhn, Schützenkönigin des Kreisschützenverbandes Ostholstein. Neben Großenbroder Vereinigungen nahmen viele Abordnungen Ostholsteiner Schützenvereine und Gilden mit ihren farbenprächtigen Fahnen und Bannern teil.

Auf dem Festgelände am Schießstand mit dem Festzelt ging es danach bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem um viele Gewinne beim Schießen und einer Tombola. Kinder tobten auf der Hüpfburg und konnten im Vereinsheim erste Erfahrungen beim Lichtpunktschießen sammeln.

Im Rahmen der Siegerehrung verteilte der Vorsitzende weitere Gaben: Wilfried Krause aus Lübeck gewann die Gäste-Ehrenscheibe, Andrea Beutz aus Westfalen Schützenfestpokal (gestiftet von der Fa. Auto-Eindorf, Heiligenhafen), Gaby Schächinger strahlte über den großen geräucherten Schinken. Heiko Bausch abschließend: „Wir bringen Tradition und sportliches Schießen in unserem Verein zusammen. Interessenten von der Jugend bis zu den Senioren können sich bei uns jederzeit nach dem Vereinsleben erkundigen und sind willkommen.“



Alle Gewinner reihten sich zum Erinnerungsfoto auf. Foto: SVGr/hfr.

Bericht: Wilhelm Boller

Beim Bosauer SV läuft es!



Nach dem Ende der coronabedingten Einschränkungen besteht auch beim Bosauer SV endlich wieder die Möglichkeit, größere Veranstaltungen durchzuführen. Der Vorstand um die 1. Vorsitzende Edelgard Suikat ist bemüht, allen Vereinsmitgliedern, ob alt oder jung, Frau oder Mann, einheimisch oder geflüchtet, etwas zu bieten. So entstand die Idee, ein Vereinslauffest für alle zu veranstalten. Jeder sollte nach seinen individuellen Voraussetzungen mitmachen können. Die Aufgabe bestand darin, eine Kurzstrecke, eine längere Lauf- oder Walkingstrecke sowie einen kleinen Parcours zu absolvieren. Eingeteilt nach Altersklassen war diese sportliche Herausforderung für den machbar. Als Termin wurde Sonnabend, der 20. August festgesetzt. Eine gute Wahl, denn es war ein warmer und sonniger Tag. Neben den Vereinsmitgliedern durften auch deren Familienangehörige teilnehmen. So fand sich eine bunte Menschenmenge an diesem schönen



Tag auf dem Sportplatzgelände in Hutzfeld an der Wöbser Straße ein. Am Ende wurden mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt. Alle waren mit Spaß bei der Sache und am Ende winkte auch für jeden ein kleines Präsent. Zum schluss konnten alle zufrieden sein: die Teilnehmer hatten ihre Fitness unter Beweis gestellt und die Vorsitzende konnte sich über lebhaftes Interesse am Sportverein freuen. Sie zog ein

rundum positives Fazit: „Wir wollten zeigen, dass Sportverein nicht gleich Fußballverein ist, sondern aus vielen Facetten besteht. Wir sind offen für alle. So sind wir bemüht, auch geflüchtete Personen, die in der Gemeinde wohnen, in den BSV zu holen. Besonders freut mich zudem, dass bei unserem Lauffest auch Kinder mit Behinderung die Möglichkeit hatten, teilzunehmen.“ Der Vorstand ist sich einig, im kommenden Jahr eine Veranstaltung mit ähnlicher Ausrichtung anzubieten.



Bilder und Bericht: Ulf Witt
Bosauer Sportverein
Pressewart
Tel.: 04527-1554
Mobil: 01525 - 6192128

Matti Persson aus der Juniorenklasse schoss mit Teiler 8,0 fast in die absolute Mitte

Der erste Kreisjugend-Schützenkönig von der Ahrensböcker Gill

Der 19 Jahre alte Matti Persson von der Ahrensböcker Gill ist neuer Kreisjugendschützenkönig in Ostholstein. Sein bester Luftgewehrschuss landete in Kassau fast in der absoluten Mitte der Scheibe, die elektronische Messung ergab den selten erreichten Teilerwert 8,0. Für ein Jahr trägt er nun die Königskette, die sein Kassauer Vorgänger Hannes Dohm in der Coronazeit zu Hause pflegte.

Der Wettbewerb blieb lange offen, am Ende zeigte sich, wie knapp die Unterschiede zu den weiteren Jugendlichen war. Auf Platz zwei landete mit Teilerwert 11,3 Jaqueline Brettschneider von der Schwartauer Schützengilde, knapp dahinter mit dem Wert 17,8 schaffte Kylian Barth vom Schützenverein Malente Rang drei. Erstmals hatten die unter zwölf Jahre alten Lichtpunktschützen Gelegenheit zum Start. Bester im „Schießen ohne Knall“ war mit Teiler 27,1 als Gesamtfünfter Gotje Janshen vom SSV Kassau.

Vor der anschließenden Grillfete in Kassau stand aber Matti Persson im Mittelpunkt. Zum Schießsport bei der Ahrensböcker Gill fand er durch seine Eltern Petra und Sven und Opa Otmar Persson, alle Mitglieder im Verein. Vor drei Jahren ging es also los, den Schießsport möchte er inzwischen nicht mehr missen. Der bescheidene neue Jugendkönig ist besonders stolz auf sein Resultat. Immerhin ist er der erste



Kreisjugendkönig Matti Persson wird von Mika Kunis auf den Arm genommen. Foto: KSchVOH/hfr.

Ahrensböcker Gill-Starter, der im Jugendbereich die Königskette ergattert hat. Dabei ist Matti Persson in der laufenden Wettkampfrunde nicht einmal unter den Besten zu finden. „Gegen die Spitzenschützen im Rundenwettkampf wie Marco Schmidt, Hannes Dohm und Mika Kuns komme ich noch nicht an. Aber beim Königsschießen kommt es nur auf einen besonders guten Treffer an. Da sollten viele in 2023 wieder mitmachen“, sagt Persson. Am und im Dorfgemeinschaftshaus Kassau gab es einen prächtigen Rahmen, weil sich fast 60 Mädchen und Jungen mit ihren Jugendbetreuern nicht nehmen ließen, der Siegerehrung für die besten Schüler, Jugend- und Juniorensportschützen beizuwohnen. Lore Bausch als Jugendleiterin im Kreisschützenverband Ostholstein: „Die Wettkämpfe der Saison 2021/2022 haben gezeigt, dass von Fehmarn bis Bad Schwartau gute Jugendarbeit geleistet wird. Ich bin sicher, dass wir nach den Landesmeisterschaften im Norddeutschen Schützenbund wieder etliche Starter zu den Deutschen Meisterschaften nach München entsenden können.“ Rüdiger Witt vom SSV Kassau, Stellvertreter von Lore Bausch, merkte an: „Nach der Coronapause waren Wettkämpfe und Meisterschaften äußerst wichtig. Für die Mädchen und Jungen ist neben den Medaillen viel wichtiger, dass sie ihre sportliche Entwicklung durch Vergleichen sehen können. Und die Freundschaften unter den Vereinsmitgliedern sind ebenso wichtig.“



Die besten Nachwuchssportschützen der Rundenwettkämpfe wurden ausgezeichnet. Foto: KSchVOH/hfr.

Bericht: Wilhelm Boller

Lina Meier ist das „Goldmädchen“ im Schießsport

10 x Landesmeisterin im Norddeutschen Schützenbund

Mit fünf Einzellandesmeistertiteln im Sportschießen des Norddeutschen Schützenbundes und fünf Goldenen bei Teamwertungen ist die 23 Jahre alte Lina Meier aus Stolpe die erfolgreichste Starterin. Trotz der durchweg hohen Ringzahlen wird das dem SSV Kassau die Treue haltende Schießsporttalent wohl nicht in allen Waffengattungen die hohen Qualifikationsnormen für die Deutschen Meisterschaften in München schaffen. „Das ist nach meinen fast ununterbrochenen Teilnahmen ab 2011 auch nicht mehr so wichtig, mein Verein wird neben mir wohl wieder fast 20 Startplätze ergattern. Darüber freue ich mich“, sagt die gleichzeitige Zweitligaschützin des Bundesligavereins Schützenbruderschaft Freiheit aus dem Harz. „Der SSV Kassau ist mein Erstverein.“



Lina Meier

In der zweiten Luftgewehr-Mannschaft der II. Bundesliga Nord möchte Lina Meier gern im Herbst in die neue Runde gehen.



Lina Meier beim Schießen

„Das wird ja wieder spannend, denn auch mein SSV Kassau hat in der zweiten Saison nach dem Aufstieg die Bundesliga gehalten, wir schießen also wieder einmal gegeneinander.“

Aber zurück zum NDSB. Jetzt wurde nach Schluss der Landesmeisterschaften in Schleswig-Holstein erst einmal Bilanz für den SSV Kassau gezogen. „Fünfzehn Einzeltitel, 17 Silberne und neun Bronzene, dazu neun Mal Teamgold, drei zweite und sechs dritte Plätze waren eine gewaltige Ausbeute für unseren Verein aus dem ländlichen Bereich“, zählt die Vorsitzende Anka Venohr zusammen. „Und daran hat Lina mit allein fünf Einzelgoldmedaillen und fünf Mannschaftstiteln einen großen Anteil.“

Lina Meier hat zusammen mit ihrem Bruder Henrik sehr früh durch ihren früh verstorbenen Vater Jens Path den Schießsport beim SSV Kassau erlernt. Mit zehn Jahren schoss sie zunächst mit der Lichtpunktanlage, mit zwölf ging es mit dem Luftgewehr freihand los und mit vierzehn traute sie sich an das Kleinkalibergewehr. Schon im Alter von dreizehn Jahren durfte sie für den Norden zum Shooty-Cup, nahm seit 2011 fest ohne Unterbrechung an den Deutschen Meisterschaften teil. Etliche Landesmeisterstitel

im NDSB sammelte Lina Meier ein, stand mehrfach im Siegerteam um den Pokal der Landesregierung und freute sich für die Schützenbruderschaft 2020 über den Meistertitel in der II. Bundesliga Nord.

Beruflich führte sie der Weg nach der Fachhochschulreife in die Krankenpflege. Und wie geht es sportlich weiter? „Der mich ausfüllende Beruf steht im Vordergrund, die sportlichen Erwartungen schraube ich allein wegen des Schichtdienstes zurück. Wettkämpfe und Training sind nicht mehr so möglich wie vor Jahren.“

Gern würde ich in München mit 3x20 Schuss im Dreistellungskampf und bei Kleinkaliber 100 Meter starten.“ So bleibt sie bescheiden, ist etwas traurig darüber, dass es im KK-Liegendschießen mit Rang drei nicht so lief. Die weiteren drei Einzelsiege fuhr Lina Meier mit dem Luftgewehr bei guten 408,0 Ringen, im kräftezehrenden Dreistellungswettkampf 3x40 Schuss mit 1115 Ringen und unter 18 Teilnehmern im Stehendschießen auf 50 m Distanz mit 602,7 ein. Dabei gewann sie die Klasse, die unter „Herren“ ausgeschrieben war gegen elf der treffsichersten Schleswig-Holsteiner und sechs Frauen, die sich traute. Sie hätte also bei der DM eine dritte Chance verdient.

Bericht und Fotos: Wilhelm Boller

Trikotaktion „Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein“

Gewinnerteams erhalten neues Sportoutfit

Viele junge Sportlerinnen und Sportler aus den heimischen Sportvereinen haben gehofft und mitgefiebert. Die Gewinnerteams im Rahmen der großen Vergabeaktion „Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein“ stehen fest! Insgesamt 120 Teams aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein treten ab September in neuer Sportbekleidung an.

In diesem Jahr war die Trikotaktion der Sparkasse Holstein bereits in ihre 16. Runde gegangen. Wieder hatte die Sparkasse alle Sportvereine von Hamburg bis Fehmarn eingeladen, sich um neue Sportbekleidung für ihre Kinder- und Jugendmannschaften zu bewerben. Zu gewinnen gab es erneut Trikots, Hoodies, Trainingsanzüge und Regenjacken in Mannschaftsstärke.

Die Sparkasse Holstein hatte erneut ihr bewährtes dreistufiges Verfahren zur Ermittlung der Gewinnerteams eingesetzt: in der ersten Stufe ein Online-Voting der gesamten Bevölkerung, in der zweiten Stufe ein Online-Voting der moingiro!-Inhaber bei der Sparkasse und in der dritten Stufe einen Jury-Entscheid. Sandra Wehrend, Regionalleiterin Privatkunden, freut sich über Engagement und Begeisterung der Nachwuchssportler: „Zu gewinnen war gar nicht so einfach... In den beiden Votings waren Teamgeist, Motivation und Ausdauer notwendig, um viele Stimmen für die eigene Bewerbung zu sammeln – Eigenschaften, die auch beim Sport gefragt sind.“ Insgesamt wurden in den Votings rund 68.000 Stimmen abgegeben.



Sandra Wehrend, Regionalleiterin Privatkunden bei der Sparkasse Holstein, präsentiert eines der Trikots aus der „moingiro!-Kollektion“. Foto: Maren Weilandt

Die seit Jahren konstant hohe Resonanz auf die Trikotaktion zeigt, dass die Förderung gut bei den Sportvereinen in der Region ankommt. „Das freut uns sehr, denn es ist uns wichtig, die Vereine bei ihrer Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen“, so Sandra Wehrend, die den Gewinnerteams bereits jetzt viel Erfolg in der neuen Sportbekleidung wünscht.

DFB und SHFV zeichnen verdiente Ehrenamtliche aus

Axel Rohde erhält DFB-Verdienstnadel; Melanie Lindau mit Frauenehrenamtspreis geehrt

Im Rahmen der Feier zum 75-jährigen Jubiläum des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes im Uwe-Seeler-Park in Malente wurden auch zwei verdiente Ehrenamtliche aus dem Kreis Ostholstein geehrt.

Melanie Lindau hat als Übungsleiterassistentin beim TSV Schönwalde begonnen, im Jahr 1999 die Trainer-C-Lizenz erworben und ist bis heute bei den Leistungsturner*innen als Übungsleiterin tätig, davon in der Zeit von 2012 bis 2020 als Turnwartin. 2013 hat sie zusätzlich die Aufgabe der Obfrau für das Deutsche Sportabzeichen übernommen. Von 2016 bis 2020 als Kassenwartin für den Verein tätig, führt sie seit 2020 den TSV Schönwalde als 1. Vorsitzende. Ob bei der Einführung neuer Sportangebote, Durchführung von Spiel- und Sportfesten sowie Umsetzung von Projekten setzt sich Melanie Lindau mit beachtlichem Engagement ein. Und sie beweist ihre ganz besondere Verbundenheit zum Verein mit ihrer Aussage „mein Herz hängt am TSV Schönwalde“.



Melanie Lindau und Axel Rohde wurden für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.

Axel Rohde wurde für seine Verdienste um den Sport mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet. Als Gründungsmitglied ist er seit 1993 auch Vorsitzender des Kabelhorst-Schwienkuhler SC. Neben der Vereinsführung organisiert Axel Rohde Aktionen und setzt sich für die Einführung neuer Sportangebote ein. Seit 2017 ist er außerdem Mitglied des Ausschusses für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement. Gleichzeitig übt er das Amt des Ehrenamtsbeauftragten im Kreisfußballverband OH aus. Neben seinem sportlichen Engagement engagiert sich Axel Rohde seit 1996 als Schriftführer der freiwilligen Feuerwehr und ist seit 2013 Mitglied im Ausschuss für Finanzen im Amt Lensahn. Neben seinem bemerkenswerten Engagement wird auch seine ruhige und zuverlässige Art sehr geschätzt.

KSV OH: Besuchen Sie uns auf unserer Facebook Seite

<https://www.facebook.com/ksvostholstein/>

Besuchen Sie uns auf Facebook. Immer aktuell, immer Update.

Dort können wir auch Informationen Ihres Vereins einstellen.

Schicken sie uns einen kurzen Text und Bilder, den Rest machen wir.



Kreisturntag Ostholstein: Neuer Vorstand gewählt

Der Kreisturnverband Ostholstein ist der größte Sport-Fachverband des Kreises. Einblicke in die Vielfalt des Turnens und in die aktuellen Probleme gab es auf dem Verbandstag in Pönitz. Nach dem Rücktritt des 1. Vorsitzenden Eckhard Holst aus gesundheitlichen Gründen mussten viele Vorstandsposten neu besetzt werden.

In seinem Grußwort wies Hans-Jürgen Kütbach, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes, auf die landesweiten Probleme der Turnvereine hin: Als Folge der Corona-Pandemie gab es einen Mitgliederrückgang von 20 %, es folgten die Belegung der Sporthallen mit Ukraine-Flüchtlingen und jetzt die Diskussion um Hallenschließungen wegen hoher Energiekosten. Beim letzten Punkt sagte er den Vereinen die Unterstützung des SHTV zu.

Grüße des Kreissportverbandes mit einem Dank an alle Ehrenamtlichen überbrachte die Geschäftsführerin Melanie Lindau. Die Schönwalderin wurde bei den anschließenden Wahlen zur ersten Beisitzerin gewählt.

Erster Vorsitzender wurde der bisherige „Zweite“, der Lübecker Klaus Hennings. Zur zweiten Vorsitzenden wurde Anja Pohle (TSV Heiligenhafen) gewählt. Ihre Nachfolgerin als Pressewart wurde Hariolf Barth (Oldenburger SV). Zweite Beisitzerin ist jetzt Bianca Tode (NLC Neustadt). Zu Kassenprüfern wählte die Versammlung Saskia Juhre (Pönitz) und Jürgen Fischer (Griebeler SV).

In ihren Ämtern bestätigt wurden Schriftwartin Hilke Andersson (TSV Malente) und Kassenwart Peter Strawe (Pönitz). Als Beisitzerin verabschiedet wurde nach langen Jahren im Vorstand Susann Meyer (PSV Eutin). Sie wird aber weiter im Turnrat fürs Geräteturnen zuständig sein. Bestätigung gab es für die von der Jugendversammlung neugewählte Jugendwartin Lotta Karp.

Kassenwart Peter Strawe konnte einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. In den Coronajahren 2020 und 2021 gab es so wenige Buchungsvorgänge, dass der KTV nicht einmal auf die Fördergelder von SHTV und KSV zurückgreifen musste. Die vorgesehenen Ehrungen werden nachgeholt, da die zu Ehrenden verhindert waren.

Die Sportlerehrungen für die deutschen Jugendmeisterinnen im Jahn-6-Kampf wurden bereits nachgeholt: Lucy Stock siegte 2021 in der Altersklasse 16/17, Mieke Lux (beide PSV Eutin) 2019 in der AK 12/13 und 2021 in der AK 14/15.



Bericht: Anja Pohle
Foto: KTV



Impressum und Vorstand

1. Vorsitzende:	Birgit Kamrath-Beyer
2. Vorsitzende :	Jutta Voigt
3. Vorsitzende:	Anett Virsnitis
Kassenwart:	Timo Stich
Vorsitzende der Sportjugend:	Mareikje Jeck
Beisitzer Breiten- und Seniorensport:	Jürgen Fischer
Beisitzer Lehrgangswart:	Sven Schulze
Beisitzer Umweltfragen:	Winfried Ebner
Vorsitzende des Frauenausschuss:	Jutta Voigt

Geschäftsstelle des KSV OH:

Ansprechpartner KSV:
Geschäftsführerin: Melanie Lindau
Büro: Frauke Objartel

Sportabzeichen-Obmann: Günter Frentz

Herausgeber: Kreissportverband
Ostholstein e.V.
Postfach 1202, 23735 Lensahn
Eutiner Str. 4, 23738 Lensahn
Telefon 04363-905277
E-Mail ksvoh@t-online.de
Homepage: www.ksvoh.de

Registereintrag: Amtsgericht Lübeck
Registernummer 347EU

Disclaimer

Die „KSV-OH Aktuell ist das offizielle Mitteilungsmedium des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheint digital regelmäßig und themenbezogen mit Informationen und Wissen aus und für unseren Sport im Kreis Ostholstein.

Die Inhalte dieser Zeitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten verantwortlich. Nach § 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine diesbezügliche Haftung ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die der Redaktion des KSV OH wieder.

Redaktion: Geschäftsstelle des KSV OH

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam des KSV OH





Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**